

## **Motion über eine Neuorganisation des kantonalen Forstamtes**

eröffnet am 12. Dezember 2011

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Abteilung Wald (Forstamt) der kantonalen Dienststelle Landwirtschaft und Wald neu zu organisieren.

- Der Leistungsauftrag des Forstamtes ist nach dem Aufbau der Regionalen Organisationen den neuen Gegebenheiten anzupassen.
- Die hoheitlichen und die operativen Tätigkeitsgebiete zwischen dem Forstamt, den neu entstandenen Regionalen Organisationen und den Betrieben sind klar zu definieren und umzusetzen.
- Die Struktur, die Organisation und der Personalbestand des Forstamtes sind auf die neuen Aufgaben (Gesetzesauftrag) zu beschränken.
- Ein Teil der eingesparten finanziellen Mittel ist für eine gerechte Abgeltung des Aufwandes der Regionalen Organisationen und der Betriebe einzusetzen.
- Der Rest kann eingespart werden.

Begründung:

Der Kanton Luzern hat den Aufbau der Regionalen Organisationen zur nachhaltigen und besseren Bewirtschaftung der Wälder gefordert und mit einer Starthilfe unterstützt.

Die Gründung der zwölf Regionalen Organisationen, in kurzer Zeit, ist gelungen und übertraf die Erwartungen.

Es sind zurzeit zirka 4500 Waldeigentümer und fünf Betriebe mit 30000 Hektaren organisiert (= 75% der Luzerner Waldfläche).

Alle Regionalen Organisationen und Betriebe werden durch kompetente Forstfachpersonen/Förster betrieblich geführt. Sie bringen eine umfangreiche Ausbildung für einen nachhaltigen Umgang mit dem Wald mit. Ihnen kann ein hohes Mass an Verantwortung übertragen werden.

Die hoheitlichen, die operativen und die organisatorischen Aufgaben im Luzerner Wald sind, Stand heute, zwischen dem Forstamt, den Regionalen Organisationen und den Betrieben nicht klar geregelt. Dies führt zu Doppelspurigkeiten auf der Fläche, zu Unklarheiten im Arbeitsalltag und zu Verunsicherungen in den RO-Organisationen und Betrieben.

Die Abgeltung der RO-Organisationen (inkl. Forstfachperson und Administration) mit 30 Franken pro Hektare Waldfläche durch den Kanton ist zu tief angesetzt (vgl. Erfahrungszahlen Forstamt).

Damit die Regionalen Organisationen und die Betriebe, welche eine nachhaltige Waldbewirtschaftung verfolgen, für die Waldeigentümer attraktiv bleiben und überleben werden, ist die Abgeltung zu erhöhen.

*Furrer Sepp*

Bründler-Lötscher Bernadette

Kaufmann Pius

Ineichen-Fellmann Luzia

Duss-Studer Heidi

Frey-Neuenschwander Heidi

Hartmann Armin